

# Melanie Unseld

## Am Ende eines Wagner-Jahres: Erkenntnisse oder Ernüchterungen?

Das Wagner-Jubiläumsjahr 2013 überbot sich mit Ereignissen – Neuinszenierungen, Publikationen, Symposien, Theaterstücken, Filmen, Ausstellungen ...

Der Vortrag lässt ausgewählte Ereignisse Revue passieren und fragt danach, ob sie geeignet waren/sind, das gegenwärtige Nachdenken über Wagner und den Umgang mit seinen Werken zu verändern.



Melanie Unseld studierte Historische Musikwissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie und Angewandte Kulturwissenschaft in Karlsruhe und Hamburg. 1996 Magister über das Streichquartettsschaffen des russischen Komponisten Alexander Borodin an der Universität Hamburg. Dort 1999 Promotion ("Man töte dieses Weib!" Tod und Weiblichkeit in der Musik der Jahrhundertwende). 2002-2004 Stipendiatin des Lise-Meitner-Hochschulsonderprogramms. 2005-2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, hier ab 2006 am Forschungszentrum Musik und Gender. Seit 2008 Professorin für Kulturgeschichte der Musik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Mitinitiatorin des Niedersächsischen Promotionsprogramms "Erinnerung - Wahrnehmung - Bedeutung. Musikwissenschaft als Geisteswissenschaft" (2009-2012).